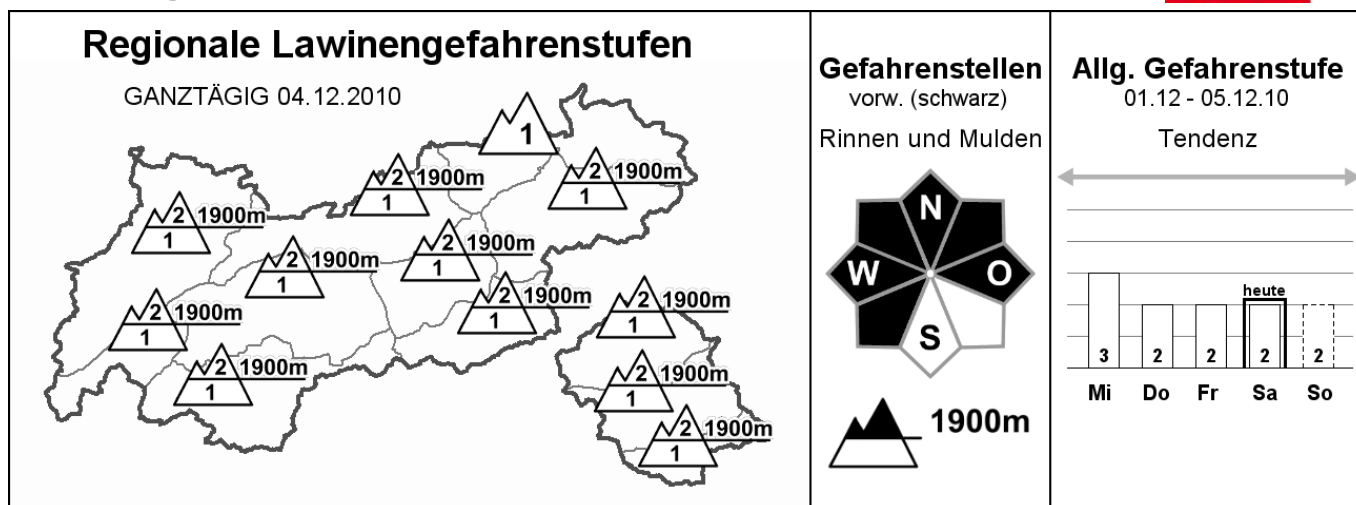


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 04.12.2010, um 07:30 Uhr



## FrISCHE TriebSchneeansammlungen oberhalb der Waldgrenze, Gleitschneelawinen v.a. im Süden beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 1900m ist die Gefahr meist mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen für den Wintersportler findet man v.a. in Form von älteren TriebSchneeansammlungen. Vermehrt sind solche eingewehten Bereiche in sehr steilen, kammnahen Hängen sowie in sehr steilen Rinnen und Mulden oberhalb der Waldgrenze anzutreffen. Deren Verbreitung sowie Ausdehnung nimmt vom Norden des Landes in Richtung Süden, aber auch mit zunehmender Seehöhe zu. Der meist lockere Neuschnee der vergangenen zwei Tage überdeckt diese Gefahrenstellen und erschwert dadurch die Gefahrenbeurteilung. Die ausgelösten Schneemassen sollten meist nicht allzu groß sein. Eine Ausnahme bilden Schneebrettlawinen, die man in hochalpinen, sehr steilen und schattigen Hängen im Bereich einer bodennahen Schwimmschneeschiicht auslösen kann. Dies trifft für die Regionen entlang des Alpenhauptkammes zu. Dort können an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung mitunter auch größere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Im schneereicheren Süden des Landes ist auf Gleitschneelawinen, also Lawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten können, zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol bei kalten Temperaturen geschneit. Meist waren es um 5cm, im südlichen Osttirol bis zu 10cm. Der Wind wehte durchwegs schwach. Der Neuschnee wurde deshalb häufig locker und somit spannungsfrei abgelagert. Die Verbindung von älteren TriebSchneeansammlungen mit der Altschneedecke wird von Tag zu Tag besser, eine Lawinenauslösung im Bereich der Grenzfläche zwischen TriebSchnee und Altschnee somit eher nur mehr unter großer Zusatzbelastung möglich. Lawinen können dabei am ehesten oberhalb einer Regenkruste ausgelöst werden, hochalpin (also oberhalb etwa 3000m) und schattseitig im Bereich einer Schwimmschneeschiicht, die sich im Herbst gebildet hat.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Zwischenhoch sorgt für Abtrocknung der Luft. Morgen Samstag folgt der Wolkenschild einer Warmfront, mit der am Montag etwas Regen und Schnee fällt.

Bergwetter heute: Eisig kalt, aber sonnig, die Hochnebfelder liegen meist unter den Gipfeln. Tagsüber können sich die meisten Berge von den Nebefeldern befreien, dazu bleibt es schwach windig. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m -17 Grad.

### TENDENZ

Die Lawinengefahr wird sich vorerst nicht ändern.

Patrick Nairz